



Kontakte



Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bergkirchen und Retzen



Erntedank
KV-Wahlen
Krippenspielproben

Retzen

Neuer Start im Checkpoint
Projektchor

Bergkirchen

Eindrücke aus Litauen
Kirchenbänke

Inhaltsübersicht

Das geht uns alle an

| | |
|---|------|
| Andacht..... | S. 3 |
| Kirchenvorstandswahl | S. 4 |
| Buß- u. Betttag / Der Andere Advent | S. 6 |
| Reformationstag..... | S. 7 |
| Friedenstag..... | S. 8 |

Aus der Kirchengemeinde Retzen

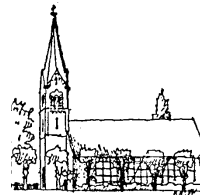
| | |
|--|----------|
| Sie sind herzlich eingeladen | S. 9 |
| Termine kirchlicher Unterricht / Kirchenbuch | S. 10 |
| Herzliche Glück- und Segenswünsche..... | S. 11 |
| Sammlung Ihrer Erntegaben | S. 12 |
| Besondere Gottesdienste | S. 13 |
| Offener Advent | S. 14 |
| Krippenspiel 2011..... | S. 15 |
| Neuer Start in Checkpoint und Projektchor | S. 16/17 |
| Läuteordnung / Wechsel im Freundeskreis..... | S. 18 |
| Ferienspiele | S. 19 |
| Einschulung | S. 20 |
| Aus dem Kindergarten..... | S. 22 |



Kinderseite..... S. 23

Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen

| | |
|--|-------|
| Veranstaltungen | S. 24 |
| Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag | S. 25 |
| Aus dem Kirchbuch | S. 26 |
| Krippenspiel..... | S. 26 |
| Neue Kirchenbänke - Spender gesucht..... | S. 27 |
| Musikalische Veranstaltung..... | S. 28 |
| Eindrücke aus Litauen | S. 32 |



Gottesdienste..... S. 35

| | |
|------------------------|-------|
| Anschriften | S. 38 |
| Wichtige Adressen..... | S. 39 |

Liebe Leserinnen und Leser,
im vergangenen Jahr waren wir überwältigt von den vielen Erntegaben, die die Konfirmanden und Katechumenen hier in Retzen und Grastrup eingesammelt haben. Einige hatten sich vorbereitet und einen Beutel Lebensmittel gepackt, extra eingekauft oder im Garten zurecht gelegt. Andere wurden an der Tür überrascht und ließen sich darauf ein, haben spontan ein Paket Nudeln oder Reis oder Mehl als Dank gespendet. Und auch die Mitarbeiter des Kinderheims Grünau haben gestaunt, als sie auf den Hof Neese fuhren und die vielen Gaben auf der Deele sahen. Das können wir gut gebrauchen - nicht nur die Äpfel, Birnen und Kartoffeln und die Kürbisse, sondern auch das länger haltbare. Für mich war es der erste Gottesdienst zum Erntedankfest, den ich auf einem Hof gefeiert habe, also dort wo ein Großteil der Lebensmittel produziert werden. Dort, wo die Menschen leben, die das Getreide und Gemüse, die Kartoffeln und die Kürbisse, anbauen und dafür Sorge tragen, dass sie auch geerntet werden.

Unter der neuen Erntekrone haben wir dann gemeinsam Gott gedankt für all das, was er uns hat zukommen lassen. Für all das, was wir ernten konnten, wo sich unsere Mühe und Arbeit, unser Einsatz und Engagement, unsere Investitionen an Zeit

und Kapital gelohnt haben. Für all das, was wir ernten konnten, obwohl nicht wir es waren, die ausgestreut, gesät oder gepflanzt haben.

“Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns, o Vater nicht von dir, allein gegeben werd?”

Fröhlich singen und sich vergewissern, dass alles Wachsen und Gedeihen nicht in meinen Händen stehen, sondern in den Händen des barmherzigen und gnädigen Gottes. “Du nährest uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu, und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten treulich bei.”

So konnte Paul Gerhardt dichten in einer Zeit, in der das tägliche Brot nicht gesichert und schon gar nicht im Überfluss vorhanden war.

“Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.”

An Erntedank halten auch wir in jedem Jahr inne und nehmen wahr, was Gott uns schenkt. Und wir üben uns ein in das Teilen von den Gaben, die wir bekommen haben. Dabei denken wir in unserer Kollekte an die vielen Menschen in aller Welt - die nicht nur in Ostafrika, in Somalia oder Kenia ums Überleben kämpfen, sondern auch an die Menschen hier vor Ort, die unsere Unterstützung brauchen und für sie dankbar sind. So freuen sich die Konfirmanden

und Katechumenen schon darauf,
wieder die Erntegaben einzu-
sammeln. Und dann feiern wir
hoffentlich alle Anfang Oktober ein

fröhliches Erntedank - in der Kirche
in Bergkirchen oder auf dem Hof
Schirneker-Reineke in Retzen
Ihre Pastorin Claudia Schreiber



„Du hast die Wahl!“

Kirchenvorstandswahlen am 5. Februar

Liebe Gemeinde,

Am **Sonntag, 5. Februar 2012**, sind Kirchenvorstandswahlen.

Für das Leben unserer Gemeinde ist der Kirchenvorstand unverzichtbar – die Mitglieder (Kirchenälteste) leiten die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer.

Der **Kirchenvorstand** hat eine Vielfalt an Aufgaben, zum Beispiel

- legt er die Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft fest (Gottesdienste, Diakonie, Kirchenmusik, Jugendarbeit etc.)
- verwaltet er das Gemeindevermögen und die Immobilien
- entscheidet er über die Anstellung hauptamtlicher Mitarbeitender
- gewinnt und fördert er Ehrenamtliche

Wie viele Mitglieder es im Kirchenvorstand gibt, hängt von der Größe einer Gemeinde ab. In einer Kirchengemeinde mit einem Pfarrer, einer Pfarrerin dürfen es nicht mehr als 16 und nicht weniger als 6 sein. In Kirchengemeinden mit mehreren Pfarrern dürfen es bis zu 24 Kirchenälteste sein. Innerhalb die-

ses Rahmens legt der amtierende Kirchenvorstand die genaue Anzahl vor der Wahl durch Beschluss fest.

„Du hast die Wahl!“

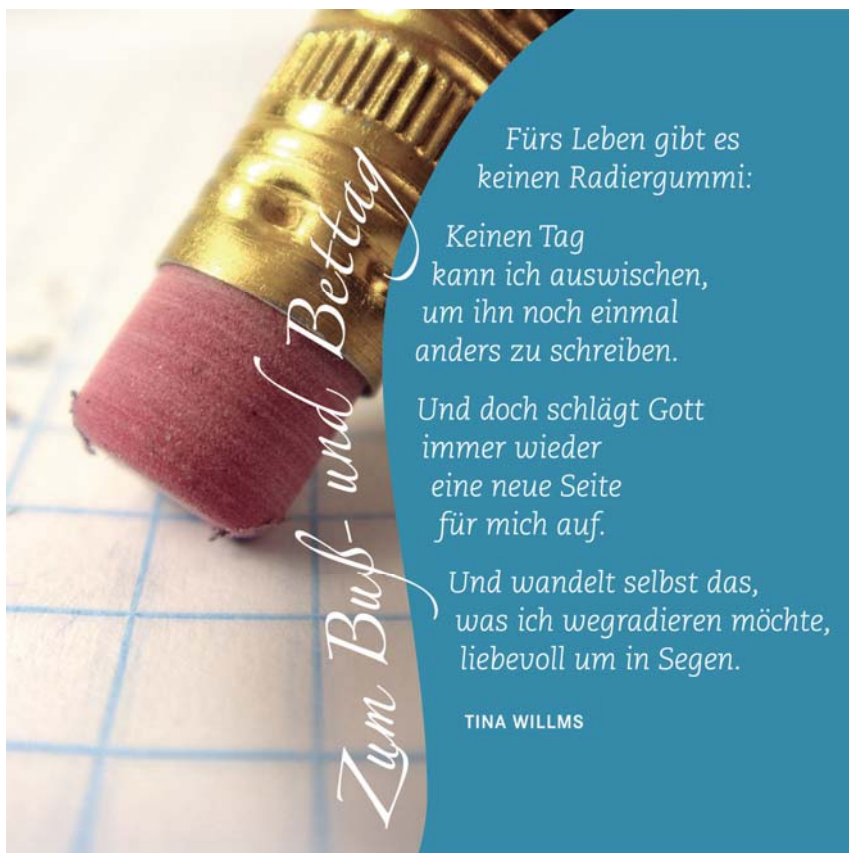
Sie können am 5. Februar mitbestimmen, wer in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen soll. Und vielleicht möchten Sie ja auch selbst Kirchenältester oder Kirchenälteste werden?

Sie können **mitwählen** in der Gemeinde, zu der Sie gehören,

- wenn Sie mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert sind, im religionsmündigen Alter getauft worden, oder aber 18 sind und am Leben der Gemeinde aktiv teilnehmen. Im Verzeichnis der wahlberechtigten Gemeindeglieder können Sie ab dem **7. November 2011** nachprüfen, ob Ihr Name dort aufgeführt ist. Die Auslage des Verzeichnisses wird rechtzeitig im Gottesdienst bekannt gemacht.
- Wenn Sie jemanden für die Wahl in den Kirchenvorstand vorschlagen wollen, können Sie Ihren Vorschlag in der Zeit vom 21. November bis zum 4. Dezember 2011 beim Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde einreichen.

In den Kirchenvorstand **gewählt werden** können Sie,

- wenn Sie 18 sind und am Leben der Gemeinde teilnehmen. Sie müssen bereit sein, sich am Gottesdienst zu beteiligen und Verantwortung in der Gemeindeleitung zu übernehmen. Wenn Sie sich für die aktive Mitarbeit im Kirchenvorstand Ihrer Kirchengemeinde interessieren, wenden Sie sich für weitere Auskünfte bitte bis Ende November an Ihr Gemeindebüro.



Der Andere Advent

Zwölf Minuten pro Tag – nur für Sie. Gönnen Sie sich diese Zeit, um einen anderen Advent zu erleben! Alle sind miteinander unterwegs. Auch wenn die Zugänge verschieden sein mögen: Einer liest den *Anderen Advent* am Morgen nach dem Aufstehen und nimmt einen Richtungsweiser mit in den

Tag. Eine andere freut sich auf behagliche Minuten im Sessel am Abend. Lassen Sie sich von den Bildern und Texten des Kalenders zum Nachdenken und Meditieren anregen. Zwölf Minuten pro Tag können viel verändern – finden Sie heraus, was wirklich wichtig ist im Advent.

Der Andere Advent (voraussichtlich 8,00 €) kann im Gemeindebüro Bergkirchen bis zum 01.11.2011 bestellt werden. Tel.: 05266-1850

Ankündigung: Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag 2011

Nach der guten und schönen Erfahrung im vergangenen Jahr auf dem Berge laden wir nun alle Retzer und Bergkirchener ein, wieder gemeinsam den Reformationstag zu begehen und zwar am

Sonntag, dem 30. Oktober um 10:00 Uhr in der Retzer Kirche

(Achtung: neue Zeit) Der Gottesdienst wird von den Posaunenchorären beider Gemeinden musikalisch gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeinderaum ein.



Reformationstag

**Endlich wieder
festen Boden
unter den Füßen.
Nicht meine Sorgen
oder Wünsche,
aber auch nicht
meine Leistungskraft.
Nicht das,
was ich mir erarbeitet habe,
und erst recht nicht,
was misslungen ist.
Nicht meine Erfolge
und nicht,
wofür ich mich
zu entschuldigen habe.
Sondern das,
was Gott
für mich
getan hat.
Darauf kann ich aufbauen.**

Reinhard Ellsel zum Spruch zum Reformationstag: Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. — 1. Korinther 3,11



Sie sind herzlich eingeladen

- So. 02.10. 16:30 Uhr** Musik für Spaziergänger (*Seite 28*)
So. 23.10. 16:30 Uhr Musik für Spaziergänger (*Seite 29*)
Mi. 16.11. 19:00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag
So. 20.11. 16:30 Uhr Konzert zum Ewigkeitssonntag (*Seite 30*)

Wiederkehrende Veranstaltungen:

- | | | |
|------------------------------|--|--|
| Chor | mittwochs | 20:00 Uhr |
| Frauenhilfe | mittwochs | 15:00 Uhr |
| 05.10. | K. Wesner | „Leben in Peking“ |
| 19.10. | C. Wentz / H. Wöltjen | "Rom, die ewige Stadt- protestantisch erlebt". Geänderte Anfangszeit 14:30 Uhr |
| 02.11. | A. Luncke | „Dann werden die Steine reden“ |
| 16.11. | Keine Frauenhilfe | - |
| 30.11. | C. Wentz | |
| Bibelgesprächskreis | montags bei Frau Stölting in Kirchheide 17.10. / 21.11.2011 | 20:00 Uhr |
| Bibelabend | montags im Pfarrhaus 10.10. / 07.11. | 20:00 Uhr |
| Walkingtreff | mittwochs ab Kirche | 17:00 Uhr |
| Jugendkreis | donnerstags im Gemeindehaus | 20:00 Uhr |
| Namasté Nepal | nach Absprache | |
| Blechbläserausbildung | freitags | |
| Posaunenchor | freitags | 20:00 Uhr |

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag

Monatsspruch November 2011

Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not.

Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm. *Nah 1,7*



Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, teilen Sie es bitte dem Gemeindebüro mit: Telefon 05266/1850

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Aus dem Kirchenbuch



Krippenspiel

Im Kindergottesdienst am Sonntag, **dem 6. November, um 10:00 Uhr** stellen wir das diesjährige Krippenspiel vor. Sobald die Rollen verteilt sind, beginnen die Proben. Es wird szenenweise geprobt, sodass nicht immer alle Kinder und Jugendlichen bei jeder Probe dabei sein müssen. Bewährt haben sich die Samstage, vormittags 10:00 -11:30 Uhr (oder später auch bis 12:00Uhr). Einen genauen Probenplan erhalten die SpielerInnen Mitte November.



Die Aufführung ist im Familiengottesdienst am 2. Weihnachtstag, Montag dem 26.12. 2011 um 17:00 Uhr.

Auch kleine Kinder können mit kleinen Rollen schon Teil der Spielgemeinschaft werden und sind herzlich eingeladen. Eltern, die das KiGo- Team bei den Proben unterstützen, sind ebenfalls willkommen.

C. Wentz

Wie wär's mit einer eigenen Bank?

In Bergkirchen können Sie sich den Traum einer eigenen Bank erfüllen. Legen Sie Ihr Geld nachhaltig und zukunftsorientiert an. Werden sie aktiv, tun Sie sich evtl. gemeinschaftlich zusammen. Erwerben Sie eine neue Bank und setzen Sie sich gerne auch mal darauf.

Schon vor einem Jahr hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass im Rahmen einer anstehenden Kirchenrenovierung neue Bänke für die Emporen angeschafft werden sollten. Das Sammelsurium dort oben ist zwar originell, aber uneinheitlich und unbequem. Statische Fragen sind mittlerweile geklärt und die Aktion hat grünes Licht bekommen. Tischlermeister Brand, der noch die Schablonen der Original-Kirchenbänke besitzt, hat sich gemeinsam mit Herrn Neumeyer be-reiterklärt, 14 neue Bänke aus Fichtenholz nach altem Vorbild anzufertigen. Diese Chance, dass zwei er-

fahrene und treue Gemeindemitglieder ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen, wollen wir nicht verstreichen lassen. Für den Farb-anstrich suchen wir noch ehrenamtliche Mithilfe.

Auch Sie können sich an diesem Projekt beteiligen! Eine Bank wird voraussichtlich 500 Euro kosten. Sie bietet je nach Modell Platz für 3 oder 4 Personen. Wenn Sie es schaffen 500 Euro für eine neue Kirchenbank zu sammeln (Freundeskreis, Familie etc.), können wir auf Wunsch gerne die Namen der Spender auf einem Schild an der Bank vermerken. Sie müssen dann nicht immer auf "Ihrer Bank" sitzen, dürfen es aber gerne. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder im Pfarramt, wenn Sie Interesse an der Spende für eine neue Kirchenbank haben.

Der Kirchenvorstand Bergkirchen freut sich auf rege Beteiligung.

Cornelia Wentz

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Konzert für Barocktrompeten und Orgel

Am Sonntag, 2. Oktober, setzt sich um 16:30 Uhr die Reihe "Musik für Spaziergänger" fort. Mit Susan Williams, Professorin für Barocktrompete am Königlichen Konservatorium in Den Haag, ist dann als eine absolute Spezialistin auf diesem Instrument zu Gast. Die Australierin tritt mit den bekanntesten Ensemble für alte Musik in der europäischen Musikszene auf wie z. B. Collegium Vocale Gent, Les Arts Florissants, Musica Antiqua Köln oder Cantus Cölln. Zusammen mit ihrem Schüler Jens Hochgreff und Johannes Christian Wulf, Organist aus Bad Driburg, spielt sie von Antonio Vivaldi das Konzert in

C - Dur für zwei Barocktrompeten und Orgel. Weiter sind Konzerte der barocken Komponisten Alessandro Melani und Petronio Franceschini zu hören. Das Konzert schließt mit der Wassermusik Suite Nr. 2 in D-Dur von Georg Friedrich Händel.

Zwischen den Trompetenkonzerten spielt Johannes Christian Wulf Präludium und Fuge d-moll BuxWV 140 von Dieterich Buxtehude und Toccata und Fuge in d-moll BWV 565 von Johann Sebastian Bach.

Ab 15:30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.



*Nach ihrem Studium und ersten Berufserfahrungen als Trompeterin in ihrem Heimatland Australien und in Europa hat sich **Susan Williams** seit 1987 auf der Naturtrompete spezialisiert. Seither hat sie ihre eigene Spielweise entwickelt, die auf dem Clarino-Stil basiert. Geprägt wird dieser Stil durch eine breite Palette an Ausdrucksmöglichkeiten, Nuancen und Klangfarben. Dieser mehr ‚stimmliche‘ Zugang zur Naturtrompete begründete ihren Ruf als eine der außergewöhnlichsten und führenden Trompeterinnen in der europäischen Musikszene. Susan Williams hat bei zahlreichen Konzerten und CD-Einspielungen mitgewirkt. Sie konzertierte u.a. mit dem Collegium Vocale Gent, Les Arts Florissants, Musica Antiqua Köln, Cantus Cölln, La Stravaganza Köln, Musiciens du Louvre, Anima Eterna, Al Ayre Español. Hinzu kommen Engagements bei Kammerorchestern wie dem Combattimento Consort Amsterdam oder der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Darüber hinaus tritt sie regelmäßig als Solistin, in*

Kammermusikensembles sowie mit ihrem Trompetenensemble Clarini auf. Seit 1989 unterrichtet Susan Williams das Fach Barocktrompete am Königlichen Konservatorium in Den Haag, seit 2004 auch an der Hochschule für Künste Bremen.

Johannes-Christian Wulf wurde 1979 in Lippstadt geboren. Er studierte kath. Theologie, Germanistik und Geschichte an der Universität Paderborn sowie Katholische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Detmold. Er schloss seine kirchenmusikalischen Studien 2010 mit dem A-Examen ab. Zahlreiche Wettbewerbe und Meisterkurse ergänzen seine musikalische Ausbildung. Seit 2011 ist Johannes Wulf als Studienrat am Gymnasium St.Xaver in Bad Driburg tätig.



Jens Hochgreff wurde 1969 in Bad Salzungen geboren. Neben seinen Tätigkeiten in verschiedenen Posaunenchorern war er lange Jahre Schüler von Ralf Pieruschka, Trompeter der NWD Philharmonie. Mit verschiedensten Organisten ist er konzertant tätig und bildet sich auf der Barocktrompete an der Bremer Musikhochschule fort.

Am Sonntag, 23. Oktober, endet um 16.30 Uhr die diesjährige Reihe "Musik für Spaziergänger". Zu Gast ist die ehemalige Bad Salzungerin Claudia Reinhard. Sie ist seit 2003 Sopranistin des renommierten Vokalsextetts "Singer Pur" mit dem sie nun schon dreimal den ECHO-Klassik gewonnen hat. Das Ensemble konzertiert im In- und Ausland und ist regelmäßig in Rundfunk- und TV-Produktionen zu hören.

Begleitet wird sie an der Orgel und am Flügel von Hans-Martin Harms aus Lage-Heiden. Zusammen mit der Orgel werden Werke von Heinrich

Schütz und Waldemar Bloch zu hören sein. Für den zweiten Teil, dann mit Klavierbegleitung, hat Claudia Reinhard Lieder von Gustav Mahler, Richard Wagner und Johannes Brahms zum Thema Engel ausgesucht.

Ab 15:30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Einige werden Claudia Reinhard noch von früher kennen. Sie ist die Tochter von Pastor Reinhard, ehemals Pfarrer der Trinitatiskirche in Schötmar und hat lange Jahre mit ihrer Schwester zusammen im Orchester in Bergkirchen gespielt.

Claudia Reinhard studierte zunächst in Hamburg Schulmusik und Englisch und später Gesang bei Ulf Bästlein in Lübeck und Graz, wo sie auch Mitglied der Opernschule war. Daneben besuchte sie Meisterkurse bei Julia Hamari, Klesie Kelly, Barbara Schlick und Charles Spencer. Ein Auslandssemester führte sie zu Esther Salaman nach London.



Seit 2003 ist sie Mitglied des renommierten Vokalsextetts "Singer Pur". Das Ensemble konzertiert im In- und Ausland und ist regelmäßig in Rundfunk- und TV-Produktionen zu hören. Drei der zahlreichen CD-Einspielungen wurden 2005, 2007 und 2011 mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnet. Eine enge Zusammenarbeit verbindet Claudia Reinhard auch mit dem britischen Hilliard Ensemble, mit dem sie u.a. beim Norfolk&Norwich Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und im Konzerthaus Wien auftrat.

Als Solistin im Oratorienfach ist sie ebenso gefragt wie als Jurorin u.a. bei Jugend Musiziert, dem Wettbewerb "Jugend Kulturell" und beim Deutschen Chorwettbewerb. Daneben ist Claudia Reinhard auch als Gesangspädagogin tätig und hat ab WS 2011/12 einen Lehrauftrag am Leopold-Mozart-Institut der Universität Augsburg.

Hans-Martin Harms wurde 1939 in Diepholz (Niedersachsen) geboren. Nach dem Erlernen des Klavier- und Orgelspiels von frühester Kindheit an, studierte er Kirchenmusik an der Musikhochschule in Detmold. 1971 legte er dort das A-Examen (Staatliche Prüfung für hauptamtliche Organisten und Chorleiter) ab, 1972 die Staatliche Musiklehrerprüfung für Klavier.

Von 1971 bis 1981 war Hans-Martin Harms als Kantor an der Marktkirche Lage tätig. Danach trat er die Organistenstelle an der Auferstehungskirche in Bad Salzflen an. Von 1971 bis zum Sommer 2009 war er Chorleiter in Lage-Heiden. Neben seiner Konzerttätigkeit an der Orgel ist er als Pianist aktiv.

Konzert zum Ewigkeitssonntag

Am **Sonntag, 20. November**, findet **um 16:30 Uhr** ein Konzert zum Ewigkeitssonntag statt. Auf dem Programm stehen romantische Motetten von Schubert (Psalm 23), Mendelssohn (Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren) und Friedrich Kiel (1821-1885), (Die mit Tränen säen, op. 82). Im

Mittelpunkt des Konzertes steht die Chormotette „Morgenglanz der Ewigkeit“ des romantischen Komponisten Albert Becker (1834 – 1899) für Chor, Soli und Orgel. Becker übernahm 1890 die Leitung des Königlichen Hof- und Domchores in Berlin. Im Jahr 1892 lehnte er es auf Wunsch des

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Kaisers ab, als Thomaskantor nach Leipzig zu gehen.

Von Händel ist das Orgelkonzert B-Dur op. 4 Nr. 2 zu hören, in einer Bearbeitung für Orgel und Bläser (im Original Orgel und Orchester). Weiter werden u.a. Werke für Bläser und Orgel von Bach und Vivaldi vorgetragen. Anne Christin Franke (Querflöte) wird u.a. die

Flötensonate G-Dur (Hamburger Sonate), Wq 133 von Carl Philipp Emanuel Bach spielen.

Weitere Mitwirkende sind das Bläserensemble und der Chor der Gemeinde, begleitet von Johannes Christian Wulf an der Orgel.

Rainer Begemann



"Erzählt, was Ihr gesehen und erlebt habt"



Diesen Auftrag bekamen wir von Juliane Zarchi, einer 73-jährigen Jüdin aus Kaunas, die uns einen Tag an unserem Einsatzort, einem jüdischen Friedhof in Nordlitauen, besuchte. Genauso wichtig, wie das Aufräumen des verwilderten Friedhofs, sei es, sich von den Grabsteinen und den dahinterliegenden Lebensgeschichten anrühren zu lassen.

In mir klingen die 10 Tage in Litauen vielstimmig nach. Kennen Sie das auch, dass es so Lebensthemen gibt, die zu unterschiedlichen Zeiten des Lebens wach werden und einen begleiten? In einem Gebet aus der ökumenischen Kommunität in Iona /Schottland bete ich oft: "... du hebst die verlorenen Fäden unserer Hingabe wieder auf." Für mich hieß das konkret, dass ich in diesem Sommer etwas tat, was ich schon als Jugendliche im Sinn hatte, aber

irgendwie bis jetzt nur ansatzweise hatte realisieren können: einen Friedensdienst in einem Land zu leisten, das im 2. Weltkrieg unter Nazi-Deutschland gelitten hatte. Mit Gerd Basse und Peter Homburg fand ich noch zwei weitere Bergkirchener, die sich mit anmeldeten zu einer Fahrt nach Birzai. Der Litauen-Ausschuss der Lippischen Landeskirche und die "Christlich-jüdische Gesellschaft" hatten die Reise geplant und es fanden sich ganz schnell 18 Menschen aus Lippe, die mit-



arbeiten wollten. Die Verwaltung von Birzai und die reformierte Gemeinde stellten die Infrastruktur vor Ort für unseren Einsatz, also Werkzeuge, Essen, Trinken, etc. Schon im

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Vorfeld hieß es, dass an 3 Tagen auch litauische Jugendliche mit uns schaffen würden. Was wir aber nicht wussten, war, dass diese 9.-Klässler, von ihrem Geschichtslehrer und ihrer Englischlehrerin angeregt, an einem längerfristigen Projekt teilnahmen, sozusagen "Geschichtsunterricht zum Anfassen" erlebten. Sie hatten schon im Juni kräftig vorgearbeitet, hatten gemeinsam mit den Männern vom Grünamt das Gras geschnitten, Müll aufgesammelt, damit begonnen, Steine zu säubern und hatten auch schon einen Ausflug in die Hauptstadt Vilnius zum ehemaligen jüdischen Ghetto unternommen. Es fügte sich also wunderbar zusammen, was die Jugendlichen erstmalig in diesem Sommer begonnen hatten und was wir mit ihnen gemeinsam weiterführten. Die Bürgermeisterin sprach von einer "historischen Mission", die beide Gruppen

für die Stadt Birzai und für Litauen übernommen haben. 20 Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung Litauens beginnt jetzt erst die Aufarbeitung der jüdischen Geschichte und Tragödie in Litauen. Die Jahre sowjetischer Besetzung hatten sich nach Kriegsende wie eine Bleidecke über die Litauer gelegt, die fast in jeder Familie eigene Deportationen und Greuel erlitten hatten. Zu nahe war ihnen die eigene Opferrolle gewesen. Die Täterrolle wurde jahrzehntelang tabuisiert. Erstmalig fand in unserer Gegenwart eine Gedenkfeier an dem Massengrab für 2400 jüdische Menschen statt, die im August 1941 von Litauern in einem Wäldchen am Stadtrand von Birzai ermordet worden waren. Nach Grußworten von Mitarbeitern der deutschen Botschaft, der Bürgermeisterin, des Landessuperintendenten Dr. Dutzmann, des re-

reformierten Pfarrers und des einzig überlebenden jüdischen Bewohners, Herrn Sheftelis, legten alle Anwesenden Steine an der Gedenkstelle ab. Wieder waren die Schüler, Schülerinnen und Lehrer der Auschra - Oberschule



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

beteiligt. Sie haben sich vorgenommen diese Erinnerungskultur fortzuführen.

Vor dem 2. Weltkrieg war ungefähr die Hälfte der Einwohner Birzais jüdisch. Nun gibt es nur noch eine jüdisch-christlich gemischte Familie.

Diese radikale Vernichtung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur hatte ja auch zum Verfall des Friedhofs geführt, auf dem Gräber seit dem 16. Jahrhundert zu finden sind. In Respekt vor der Heiligkeit des Ortes haben wir einen Teil des Friedhofs von überzähligen Bäumen gelichtet, frei geharkt, versunkene Grabstelen wieder aufgerichtet, Inschriften gesäubert und immer wieder staunend neue Namen aus den hebräischen Inschriften gelesen: Schmuël= Samuel, Abraham, Jakob, Izchak, Sarah... Einen umgestürzten Stein richteten wir auf, der an Baruch Michelsohn, einen berühmten

Fotographen aus Birzai erinnerte, der 1939 beigesetzt worden war. Es war der einzige Grabstein, der eine hebräische Vorder- und eine russische Rückseite hatte. Gut, dass wir mit dem Osteuropa-Beauftragten Pfarrer Miroslav Danys einen russisch sprechenden Teilnehmer dabei hatten. Während die Jugend Litauens englisch favorisiert, können Ältere besser russisch. Die Abgeordneten der Stadt zeigten sich beim Abschlussrundgang tief beeindruckt vom neuen Anblick des alten Friedhofs. Die Schüler und Schülerinnen schenkten uns jedem Honig, den ihr Geschichtslehrer selbst geschleudert hatte, weil wir wie die Bienen gearbeitet hätten und deshalb auch etwas zum Dank erhalten sollten. Dabei hatten wir die ganze Zeit schon so viel bekommen an Wärme und Freundlichkeit.

Hoffentlich geht dieses gelungene Pionier - Projekt weiter- vielleicht auch mit lippischen Jugendlichen im nächsten Jahr?

Cornelia Wentz





Gottesdienste im Oktober

| Sonntage Feiertage | Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr | Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr |
|---|---|---|
| 02.10. 15. So. nach Trinitatis | <p style="text-align: center;">10:00 Uhr Hof-Erntedankgottesdienst Auf dem Hof Schirneker-Reineke <i>anschl. Mittagessen</i> <i>C. Schreiber</i></p> <p style="text-align: center;">> Brot für die Welt <</p> | <p style="text-align: center;">10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl</p>  <p style="text-align: right;"><i>C. Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">> Brot für die Welt <</p> |
| 09.10. 16. So. nach Trinitatis | <p style="text-align: center;">Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>G. Hille</i></p> <p style="text-align: center;">> Lippischer Gemeinschaftsbund <</p> | <p style="text-align: center;">Gottesdienst mit Taufe</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Wöltjen</i></p> <p style="text-align: center;">> Gemeindehaus-Renovierung <</p> |
| 16.10. 17. So. nach Trinitatis | <p style="text-align: center;">10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kindergarten <i>C. Schreiber</i></p> <p style="text-align: center;">> Kindergarten Retzen <</p> | <p style="text-align: center;">Gottesdienst mit Silberner Konfirmation</p> <p style="text-align: right;"><i>C. Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">> Katastrophenhilfe Somalia <</p> |
| 23.10. 18. So. nach Trinitatis | <p style="text-align: center;">Kein Gottesdienst in Retzen. Wir laden zum Gottesdienstbesuch in unseren Nachbargemeinden ein.</p> | <p style="text-align: center;">Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>C. Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">> Kirchl. Arbeit in Litauen <</p> |

30.10.
19. So. nach
Trinitatis

10:00 Uhr
 Gemeinsamer Gottesdienst zur Reformation in Retzen
 > Lippische Bibelgesellschaft <



DU KANNST DIE UHR
 ZWARG ZURÜCKSTELLEN
 MEIN JUNGE –
 ABER DU WIRST NICHT
 JÜNGER!



Ende der Sommerzeit



Gottesdienste im November

| Sonntage Feiertage | Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr | Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr |
|---|---|--|
| 06.11. drittletzter So. d. Kirchenjahres | Kein Gottesdienst in Retzen. Wir laden zum Gottesdienstbesuch in unseren Nachbargemeinden ein | 09:30 Uhr Beichtgottesdienst 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>H. Wöltjen</i> > Herberge zur Heimat < |
| 13.11. Volkstrauertag | Gottesdienst <i>anschl. Kranzniederlegung am Mahnmal</i> <i>G. Hille</i> > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge < | Gottesdienst <i>anschl. Kranzniederlegung am Mahnmal in Kirchheide</i> <i>C. Wentz</i> > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge < |
| 16.11. Buß- und Betttag | | 19:00 Uhr Beichtgottesdienst <i>C. Wentz</i> > Kirchenbänke < |
| 20.11. Ewigkeitssonntag |  Gottesdienst mit Abendmahl <i>C. Schreiber</i> > Hoffnung für Osteuropa < | Gottesdienst <i>C. Wentz mit Konfirmanden</i> > Hoffnung für Osteuropa < |
| 27.11. 1. Advent |  Gottesdienst <i>anschl. Kirchkaffee</i> <i>G. Hille</i> > Brot für die Welt < | Gottesdienst <i>C. Wentz</i> > Brot für die Welt < |

In > < gesetzt finden Sie die jeweilige Zweckbestimmung der Kollekte.

Kindergottesdienst in Retzen

Die biblische Botschaft wird kindgemäß erzählt.
Es wird dazu gespielt, gebastelt und gesungen.



Üben für das Krippenspiel:

Ab Sonntag, 13. November 2011

immer sonntags, ab 9:30 Uhr

für Kinder von 4-12 Jahren

Kindergottesdienst in Bergkirchen sonntags 10:00 Uhr

02.10. Kindergottesdienst
am Erntedanktag

06.11. Kindergottesdienst
mit Vorstellung des
neuen Krippenspiels (Seite 26)



MINA & Freunde

HE! STOPP! ICH HABE
NOCH KEINE LUST
AUF GRAUE
NOVEMBERBILDER!



SCHON BESSER!



UND JETZT BITTE NOCH
EIN SCHOKOEIS UND
EINE HÄNGEMATTE!



So erreichen Sie uns

Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

Pfarramt Retzen Pastorin Claudia Schreiber Tel. 05222/92 13 09

E-Mail: pfarramt@kirche-retzen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro Montag und Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Frauке Wischke Tel. 05222/92 13 08

Kirchweg 8 Fax. 05222/92 13 10

E-Mail: gemeindebuero@kirche-retzen.de

Internet: www.kirche-retzen.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Bünting Tel. 05222/20589

Kindergarten Gisela Steinhage Tel. 05222/26 43

Posaunenchorleiter Matthias Limberg Tel. 05222/2 09 66

Musikschule Rosenfunke Tel. 05222/17147

Gemeindepädagogin Kerstin Lobenstein Tel. 05222/282770

Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:

Sparkasse Lemgo BLZ 482 501 10 Kto 60 81 723

KD-Bank eG Münster BLZ 350 601 90 Kto 20 17 97 00 14

Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

Pfarramt, Bergkirchen 54a Pastorin Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50

E-Mail: Cornelia.Wentz@gmx.de

Gemeindebüro, Bergkirchen 54 Margot Thiel Tel. 05266/18 50

E-Mail: kirche-bergkirchen@gmx.de Fax. 05266/9 99 21

Internet: www.bergkirchen.lippe-lutherisch.de

www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen

Öffnungszeiten Gemeindebüro Montag bis Freitag 9:30 bis 11:30 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50

Stellvertreterin Ingrid Busse Tel. 05266/5 53

Kantor der Gemeinde Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küster für die Kirche Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küsterin für das Gemeindehaus Christine Grau Tel. 05266/82 13

Bankverbindungen s. nächste Seite

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sparkasse Lemgo BLZ 482 501 10 Konto 77 339

Förderkreis Kirchenmusik:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik

Sparkasse Lemgo BLZ 482 501 10 Konto 77 339

Volksbank Bad Salzuflen BLZ 482 914 90 Konto 128 602 00

Weitere wichtige Adressen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ - Beratungsdienst Lippe e. V.

Wenkenstr. 63, 32108 Bad Salzuflen Tel.: 05222/3 63 93 10

Kramerstraße 10, 32657 Lemgo Tel.: 05261/77 73 83

Beratungsstelle für Suchtkranke

Steeger 14 b (Postgebäude), Bad Salzuflen Tel.: 05222/69 14

Beratung für Ausländer und Flüchtlinge

Von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen Tel.: 05222/95 97 65

Jugend-, Ehe- und Familienberatung

Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen Tel.: 05222/8 60 83

Ev. Familienbildung Detmold

Wiesenstr. 5, 32756 Detmold Tel.: 05231/976 6898

Diakoniestation Bad Salzuflen

Heldmanstr. 45 Tel.: 05222/9 99 50

Diakoniestation Lemgo

Heutorstr. 16 Tel.: 05261/31 27

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 1 11 01 11 kostenlos

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 1 11 03 33 kostenlos

Elterntelefon

Tel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen

Im Blau-Kreuz-Zentrum, An der Steeger 14b donnerstags 16:00-18:00 Uhr
(Rückseite Postgebäude)

**„Kontakte“ wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen
und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen.**

Redaktionskreis:

Retzen: Katrin Bunting, Verena Dirker, Claudia Schreiber,

Bergkirchen: Heidi Neumeyer, Margot Thiel, Cornelia Wentz

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember - Januar ist der 02.11.2011

1440 Minuten

werden uns täglich geschenkt...

...zehn davon will ich wahrnehmen,
was mir sonst noch unverdient vor die Füße fällt.
Heute: Mein Lieblingslied im Radio,
eine Freundin, die anruft,
die Blaumeise, die vor dem Fenster turnt.
Erdbeermarmelade auf frischem Brot,
Kinderlachen im Haus,
der Duft einer späten Rose,
ein Glas Rotwein am Abend.
Zehn Minuten will ich
mir nehmen,
um „Danke“ zu sagen
für das,
was mich reich macht
und mein Leben erfüllt.

TINA WILLMS

